

Arbeitsgruppe **Altern und Ethik**

Tätigkeitsbericht 2024/2025

Koordinator*innen:

Dr. Anna-Christina Kainradl	(anna.kainradl@uni-graz.at)
Prof.(FH) Dr. Hanna Köttl	(hanna.koettl@imc.ac.at)
Dr. Sandra Kurkowski	(sandra.kurkowski@krebsbegleitung.info)
Dr. Elisabeth Langmann	(elisabeth.langmann@uni-a.de, ausgeschieden Dez. 2024)
PD Dr. Nadia Primc	(primc@uni-heidelberg.de)

Mitglieder:

Alicia Finger, Anne-Katrin Teichmüller, Annette Riedel, Daniel Lucas, Birgit Gerecke, Christoph Nowak, Elisa Schmidt, Elisabeth Stock, Felix Schmidt, Heike Kautz, Corinna Hektor, Henrike Voß, Jan Schildmann, Johanna Pfabigan, Kathrin Inerle, Larissa Pfaller, Lena Stange, Mark Schweda, Martina Schmidhuber, Matthias Hauer, Natalie Nesser, Nina Streeck, Regine Bölter, Ronald Treiber, Sebastian Ritzi, Birgit Teichmann, Ursula Josuttis, Valentina Ludwig, Valerie Keller, Melanie Werren.

Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:

Zielsetzung

Die AG Altern und Ethik bietet einen interdisziplinären Rahmen zur systematischen Erörterung ethischer Fragen des Alter(n)s im Horizont von Medizin und Gesundheitswesen. Ziel ist eine Bestandsaufnahme der (medizin-)ethisch relevanten philosophischen, anthropologischen sowie natur-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Aspekte des Alter(n)s.

Arbeitsschwerpunkte des letzten Jahres

Das im letzten Tätigkeitsbericht angekündigte AG Treffen konnte am 06.12.2024 wie geplant durchgeführt werden. Das AG-Treffen fand digital statt und wurde von dem Koordinationsteam organisiert und moderiert. Während des Treffens haben Lena Stange aus Oldenburg zur Bedeutung von Altersbildern in der Medizinethik, Nathalie Bettina Neeser aus Basel zu Eltern im fortgeschrittenen Alter und deren Wahrnehmung des elterlichen Alters, Anna-Christina Kainradl aus Graz zu Aushandlungen von Autonomie und Gerechtigkeit in den Narrativen älterer Migrant*innen und Johanna Pfabigan zu älteren alleinlebenden Menschen und dem Potential informeller außerfamiliärer Hilfenetze berichtet. Darüber hinaus wurden in dem Treffen organisatorische Tagesordnungspunkte wie die Neugestaltung der Webpräsenz der AG Altern und Ethik besprochen.

In Fortführung an die im Oktober 2024 durchgeführte Summer School „Gendered Ageism in Healthcare for older adults“ konnte das International Journal for Equity in Health für eine Special Issue mit dem Titel „Gendered Ageism in Healthcare: A Critical Analysis of Structural Inequities“ gewonnen werden. Als Gastherausgeberinnen sind Sandra Kurkowski, Elisabeth Langmann und Nadia Primc tätig. Einreichungen sind zum aktuellen Zeitpunkt noch möglich.

Im Dezember 2024 hat sich Elisabeth Langmann aufgrund beruflicher Veränderungen aus dem Koordinationsteam verabschiedet. Seit März 2025 verstärken Anna-Christina Kainradl und Hanna Köttl das Koordinationsteam rund um Sandra Kurkowski und Nadia Primc.

Geplante Aktivitäten

Für das laufende Kalenderjahr konnten Mittel der AEM für die AG Altern und Ethik eingeworben werden. Auf dieser Basis wird in Kooperation mit dem Netzwerk Alternsforschung (NAR) der Workshop „Partizipative Forschung mit älteren Menschen im Kontext der Gesundheitsversorgung“ organisiert, der vom 23.–24. Oktober 2025 in Heidelberg stattfinden wird.

Das nächste AG-Treffen ist für den 12.12.25 geplant und wird erneut online stattfinden.

gez. Anna-Christina Kainradl, Hanna Köttl, Sandra Kurkowski, Nadia Primc